

## Von Fehlentwicklungen zu Behandlungsfehlern

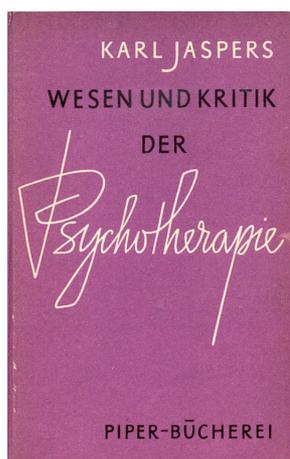
Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst Kächele

[www.horstkaechele.de](http://www.horstkaechele.de)



1

## Stimme aus dem Off

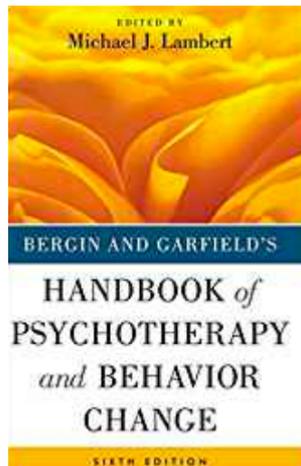


.... Wer sich in  
psychotherapeutische  
Behandlung begeben will, sollte  
wissen, was er tut und was er  
zu erwarten hat.

Basel im Dezember 1953

Auszug aus der „Allgemeinen  
Psychopathologie“ 6. Auflage 1953

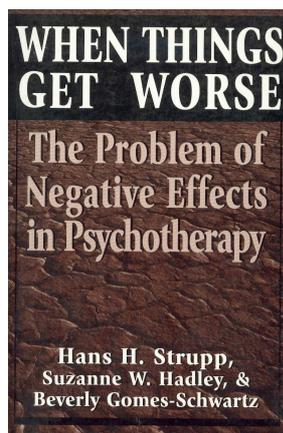
## Psychotherapie ist wirksam



Lambert, M.J. (2013) The efficacy and effectiveness of psychotherapy, in M.J. Lambert (Hrsg.) Bergin and Garfields Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. New York Chichester Brisbane, Wiley, S. 139-193.

3

## Psychotherapie hilft nicht immer



Strupp, H. H., Hadley, S. W. & Gomes-Schwartz, B. (1977): Psychotherapy for better or worse. New York (Aronson).

(1994): When things get worse. The problem of negative effects in psychotherapy. New York (Aronson. softcover edition).

4

## Misserfolge im Durchschnitt ?

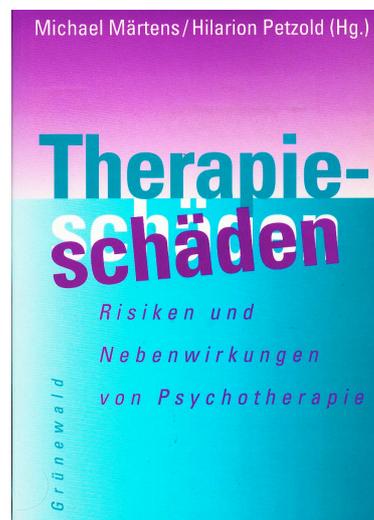
Smith und Glass (1980): Verschlechterung bei rund 12% der Patienten.

Mohr (1995): bei 5-10 % der Patienten Verschlechterungen, bei 15-25% keine messbare Verbesserung.

Eine neue größere Patientenbefragung in Großbritannien zeigt auch rund 5 % dauerhafte negative Effekte (Crawford et al. 2016).

Crawford MJ, Thana L, Farquharson L, et al. (2016). Patient experience of negative effects of psychological treatment: results of a national survey. *Br J Psychiatry* 208(3): 260–265

5



Märtens, M. & Petzold, H. (Hrsg.) (2002): *Therapieschäden. Risiken und Nebenwirkungen von Psychotherapie*. Mainz (Matthias-Grünwald-Verlag).

6

## **Unmittelbar unerwünschte Wirkungen u. Schäden**

1. # Verschlechterung bestehender Symptomatik
2. # Chronifizierung bestehender Symptomatik
3. # Auftreten neuer Symptome
4. # aufkommende Suizidalität
5. # Missbrauch der Therapie durch den Patienten
6. # Überforderung des Patienten durch irrealer Ziele

7

## **Mittelbar unerwünschte Wirkungen und Schäden**

- 7 # Vertrauensverlust durch Enttäuschungen
- 8 # Bleibende nachteilige Persönlichkeitsveränderungen
- 9 # Folgen negativ sozialer Bewertung der Therapie durch das berufliche Umfeld
- 10 # Nachteile bei Angehörigen

8

## Institutionelle Bedingungen

- **Psychotherapieverbände** (die z. B. unqualifizierte oder sich fehlverhaltende Mitglieder stützen)
- **Krankenkassen und hinter ihnen stehende Gesetzgeber** (die z. B. flexible Übergänge zwischen ambulantem und stationärem Bereich erschweren),
- .

9

## Institutionelle Bedingungen

- **Krankenhäuser** (die ungeeignetes Personal einstellen),
- **Arbeitgeber** (die bei längerer stationärer Behandlung mit Entlassung drohen),
- **Praxen** (die zeitlich so rigide organisiert sind, dass sie dem verhaltenstherapeutisch orientierten Praxisinhaber die wirksamsten Vorgehensweisen nicht erlauben)

10

## Lokale Mängel

- Fehlendes Angebot (regionale Versorgung)
- Selektive Indikation (geeignet vs. ungeeignet Patient)
- Fehlende Therapiemethode (z.B. Borderline-Behandlung)

11

## Anfänger-Fehler ?

Junger Analytiker



Prominente Patientin

12

## Die Sicht der Klienten

- „Die berichteten Therapiemisserfolge lassen sich unabhängig vom jeweiligen Therapieansatz am besten durch ein *verhängnisvolles Zusammenspiel* erklären lassen,
- in welchem Erwartungen oder individuelle Denk- und Beziehungsmuster der Klienten auf ein therapeutisches Angebot treffen, das zu diesen eine ungünstige Passung aufweist“.
- Conrad A, Auckenthaler A (2010) Therapiemisserfolge in ambulanter Einzelpsychotherapie: Die Sicht der Klienten. Psychotherapie und Sozialwissenschaften 12: 7-41

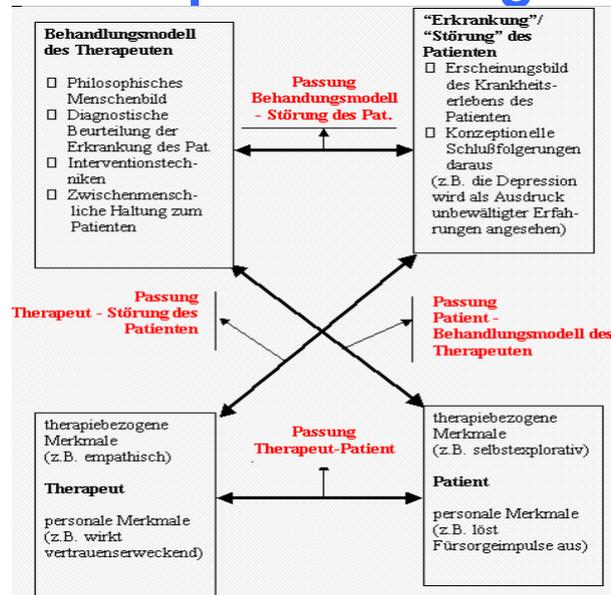
13

## Supershrink

- Okiishi JC, Lambert MJ, Nielson SL, Ogles BM (2003)
- Waiting for supershrink:
- An empirical analysis of therapists effects.
- J Clin Psychol 10: 361-373

14

## Multiple Passungen



## Interaktive Passung

- Therapeut: dominant-direktiv
- Patient: submissiv-angepasst
- Patient: feindselig - dominant
- Therapeut: feindselig - vermeidend

## **eigene belastende Lebenserfahrungen**

- Auswirkung eigener belastender Lebenserfahrungen (z.B. Scheidung, Suizid eines Angehörigen)
- Engel, G. L. (1975): The death of a twin. The International Journal of Psychoanalysis, 56, 23-40.

17

## **Fehlentwicklung durch Mangel an Anpassung**

- A-Priori Präferenz für bestimmte Ansätze und Vorgehensweisen
- Mängel in der individuellen Fallkonzeption
- Mängel in der Aus- und Weiterbildung

18

## **Altersunterschiede**

- Generell wenig Auswirkung auf die Passung
- aber
- Jüngere Therapeuten berücksichtigen oft nicht spezifische Erfahrungen der älteren Generation
- Therapeutischer Pessimismus bei älteren Patientinnen

19

## **Kulturelle Passung und Migration**

- Mangelnde Kenntnisse der Lebenswelt der Patienten
- Fehlende Berücksichtigung kultureller Einschränkungen
- Sprach - und Verständigungsprobleme
- Subkulturelle Fehl-Erwartungen von Patienten (Esoterik-Kunden)

20

## **Gegenübertragung in situ**

- Unkontrollierte Aktivierung persönlicher Muster des Therapeuten
- Unreflektierte Übernahme der Rolle des Heilers - Schamanistische Versuchung
- Therapeutische Tätigkeit als narzisstische Verführung (bei schwachem Selbstwertgefühl)

21

## **Narzisstischer Missbrauch**

- Vorleben eines schlechten Modells im Umgang mit eigenen Schwächen und Unzulänglichkeiten
- Einseitige Zuschreibung von Fehlern und Schwierigkeiten
- Mangelnde Empathie
- Zu eingengegte Handhabung von Regeln

22

## Materieller Missbrauch

- Ungerechtfertigte materielle Leistungen (größere Geschenke, Erbe)
- Weiterbezahlung nach Ende der Kassenleistung ( ???)
- Dienstleistungen aller Art

23

## Sexueller Missbrauch

- Entwickelt sich meist Schritt um Schritt (Termine abends, Wochenende)
- Sondierende Äußerungen als Vorbereitungshandlungen
- Wechsel von Therapie - zu Partnerbeziehung geht meist schief (nicht immer!)



24

## Suboptimales Vorgehen

- Keine Pflege einer „Fehlerkultur“
- Ungenügende Berücksichtigung von Leitlinien-Empfehlungen
- Überbewertung des eigenen Verfahrens bei nicht hinreichender Kenntnis und projektiver Abwertung alternativer Verfahren

25

## Lernen aus Erfahrung

Fehlentwicklungen erkennen durch  
Eigen- und Fremdsupervision –Intervision

„Maxime“

***Verhalte Dich so, dass stets ein Dritter  
anwesend sein könnte***

26

## Fehlentwicklungen verhindern

- Kenntnisse zu Interventionen und deren Wirksamkeit
  - Individuelle Fallkonzeption
  - Kontinuierliche Qualitätssicherung
  - **Fehlerkultur** pflegen d.h. Offenheit und Durchlässigkeit gegenüber Kollegen
- Caspar, F. & Kächele, H. (2008): Fehlentwicklungen in der Psychotherapie. In: Herpertz, S. C., Caspar, F. und Mundt, C. (Hrsg.) Störungsorientierte Psychotherapie: Urban u. Fischer. München, 729-743.
- 2. Auflage 2017

27

## Behandlungsfehler A

**Technische Fehler:** durchaus kompetentes Handeln, aber die Fähigkeiten sind geringer, als die Aufgabe es erfordert. Solche Fehler passieren jedem! Eine Korrektur ist im Allgemeinen möglich und wichtig!

**Beurteilungsfehler** (*judgmental errors*), z. B. die Wahl einer falschen Strategie.

**Normative Fehler:** Abweichungen von den legitimen, allgemein anerkannten Rollen oder Regeln (z. B. das Tabu, Patienten und Patientinnen sexuell oder materiell auszubeuten, aber auch Regeln wie „primum non nocere“).

28

## Behandlungsfehler B

**Quasi-normative Fehler:** Abweichung von der Rolle oder den Regeln, die in einer bestimmten Gruppe oder Institution gelten, ungeachtet der Tatsache, dass in anderen Gruppen andere Regeln gelten.

**Moralische Fehler:** Abweichungen vom Versprechen, für einen Patienten das Beste zu tun: stärker sanktioniert (z. B. durch Vorgesetzte), stärker gefürchtet, Diskussion wird eher vermieden. Sie können auch durch die Arbeitsbedingungen z. B. an einer überfordernden Institution bedingt sein.

29

## Fehldiagnosen

- Ganz rar in unserem Fachgebiet!
- **Eigenes Beispiel:** Versicherungsvertreter mit
  - chronischen Kopfschmerzen:
  - Vorcheck von Neurologie, Psychiatrie; 1. Behandlungsversuch durch Psychosomatik;
  - 2. Versuch: ohne Erfolg
- s. Lamparter u Schmidt (2018)

30

## „Die **GUTE** Nachricht“

- „Seit es die Psychoanalyse als Methode und Technik gibt, gibt es das Heer der durch die Psychoanalyse Geschädigten und Enttäuschten: die Verunfallten der Psychoanalyse .
- **SCHWER ZU SAGEN, WO DER FEHLER LIEGT“.**
- KITTLER E (DPV-INFO NR.61 OKT. 2016)

31

Caspar F & Kächele H (2017)  
Fehlentwicklungen in der Psychotherapie.  
In *Herpertz S C, Caspar F, Mundt C.*  
*Störungsorientierte Psychotherapie, München, Urban u.*  
*Fischer, S 729-743*

Hoffmann S O, Rudolf G, Strauß B (2008)  
Unerwünschte und schädliche Nebenwirkungen von  
Psychotherapie. Eine Übersicht und Entwurf eines  
eigenen Modells. *Psychotherapeut 53: 4-16*

Lieberei B, Linden M (2008) Unerwünschte Effekte,  
Nebenwirkungen und Behandlungsfehler in der  
Psychotherapie. *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und  
Qualität im Gesundheitswesen 102 558-562*

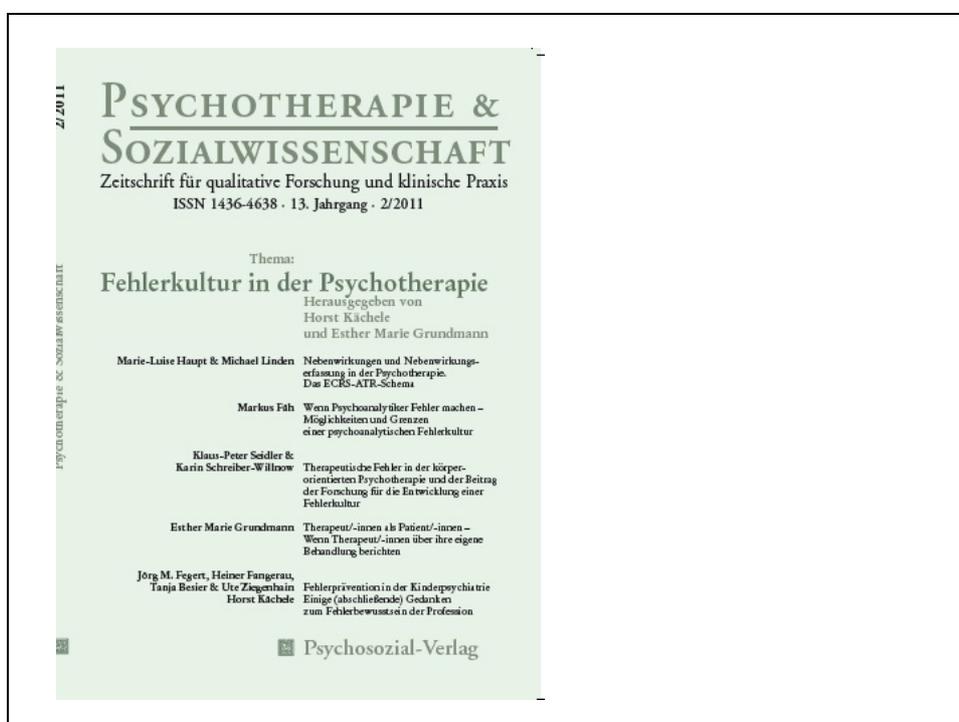
32

Löchel E (2014) Fehler und Fehlleistungen.  
Jahrbuch der Psychoanalyse

Zwiebel R (2014) Behandlungsfehler,  
Fehlerkultur und Verantwortung in der  
psychoanalytischen Praxis. Ansatz für eine  
psychoanalytische Irrtumskultur. *Jahrbuch der  
Psychoanalyse*, 69, 49-76.

Herrmann AP (2014)  
[Behandlungsfehler und Fehlerkultur in der  
psychoanalytischen Praxis](#) Psyche.1057-1084

33



*Zum Nachlesen*



La Vie Vecu   HK's Files   Nonverbales   HK's CV   Guestbook   Impressum

**horstkaechele.de**

07.05.2008 Yep! Its all new!  
Welcome back on HK's relaunched  
Website!

Willkommen auf der Seite von HK  
Welcome to the website of HK

**HK's Files** | **Anmelden / Register**  
Bücher, Vorträge, Bilder, viel Spass beim  
Stöbern.  
books, lectures, images: a lot of stuff

**HK's CV**  
Hinter den Kulissen ...  
If you want to know the story behind,  
take this way

**Guestbook**  
Stellen Sie Ihre Neugier, wer mit Ihnen auf  
dieser Homepage spazieren geht.  
You are invited to peep into ...

Name: lehrbuch  
Password: psychol

[www.horstkaechele.de](http://www.horstkaechele.de)

35